

Indessen grüßt Euch Lieben alle recht herzlich
 Euer dankbarer Scheffelt.
 Ich verreise vielleicht schon morgen von hier ab, weil beinahe kein Winkel hier zu
 finden ist, wo man wohnen kann. Es ist überfüllt von Baslern und Elsässern etc.“

*Johann Michael Scheffelt
 an seinen Schwager Onophrion Grether in Tumringen bei Lörrach
 Williamsville, N. Y. 1851 Febr. 10*

„Cheektowaga⁵⁴ Erie County, Williamsville⁵⁵
 den 10ten Februar 1851
 Lieber Schwager!

Der Inhalt Deines werten Briefs vom 29ten November vorigen Jahres, welchen ich
 den 5ten dieses Monats erhalten (*habe*), hat mich in eine kummervolle Stimmung
 und Wehmut versetzt. Nicht eine (*gute*) Nachricht außer dieser, daß Ihr und meine
 Söhne Euch ziemlich wohl befindet. Alles andere sind für mich unerfreuliche und
 traurige Mitteilungen, besonders auch die von dem lieben braven Rikele,⁵⁶ wovon
 mich der liebe Ernst sowie Eduard Tschirra von Schopfheim, letzterer mündlich, un-
 terrichteten, sowie von dem Magenübel der lieben Schwägerin Meiele,⁵⁷ welches
 aber, wie Du mir gemeldet, Gott sei Dank, wieder gehoben sein soll, was mich beru-
 higt. Was übrigens sein Augenlicht betrifft, (*so*) ist zu dessen Wiedererlangung leider
 keine Hoffnung mehr. Ein großer Trost ist's für Meiele sowie für uns, daß es dies Un-
 glück mit Geduld und vernünftiger Standhaftigkeit zu ertragen weiß und durch sei-
 nen heiteren Geist mehr sieht als viele andere mit den gesunden Augen. Da sich,
 wie Du mir geschrieben (*hast*), Rikelis Aug wieder etwas gebessert (*hat*), so habe
 ich die beste Hoffnung, daß es wieder zum Licht kommen wird. Es ist noch jung und
 gesund und die Natur hilft ihm von selbst. Gott gebe diesen Lieben sowie Euch allen
 Kraft, Mut und Gesundheit, um das Ungemach und Unglück, welches uns die Vorse-
 hung zur Prüfung sendet, leichter ertragen zu können!

In Beziehung meines und meiner Kinder ihrem Prozeß, der wahrscheinlich zu un-
 serem Nachteil enden wird, möchte (*ich*) Dich noch an den Schuldschein (*erinnern*),
 den ich durch den Notarius in Lörrach in Gegenwart von zwei Zeugen auf Dich aus-
 stellen ließ (*und*) welchen ich dem Ernst übergab, um ihn Dir auszuhändigen im Fall,
 (*daß*) es nötig würde. Hast Du noch kein(*en*) Gebrauch davon gemacht oder Dich
 wenigstens darüber durch sachverständige Freunde beraten lassen? Diese Schuldfor-
 derung komme mir zur Last.

⁵⁴ Kleinstadt mit eigener Verwaltung im Erie County des Staates New York, ca. 10 Meilen östlich des
 Stadtzentrums von Buffalo.

⁵⁵ Kleinstadt mit eigener Verwaltung im Erie County, ca. 10 Meilen nordöstlich des Stadtzentrums von
 Buffalo. Der Raum zwischen Cheektowaga im Süden und Williamsville im Norden wird heute durch
 den internationalen Flughafen der Großstadt Buffalo eingenommen.

⁵⁶ Rikele/Rükeli Grether war Scheffelts Nichte und älteste Schwester seines Neffen Friedrich Grether.
⁵⁷ Schwägerin Scheffelts und Frau des Onophrion Grether von Tumringen.